

Abschlussresolution

WELTFRAUENKONFERENZ DER BASISFRAUEN –

CARACAS/VENEZUELA – 4. – 8. MÄRZ 2011

Resolution „Über die Zukunft der kämpferischen Weltfrauenbewegung!“

(Konsens des Abschlussplenums am 7. März 2011)

· Wir sind uns einig über die Leitlinie unseres Handelns: für die Befreiung der Frau

und gegen den Imperialismus zu kämpfen – seine Ausbeutung der Arbeiterinnen

und Arbeiter auf der ganzen Welt, gegen den Hunger, gegen die Massenarbeitslosigkeit, gegen die Zerstörung der natürlichen Umwelt, gegen die

Abhängigkeit die uns, den Völkern und Nationen der Imperialismus

aufgezwungen hat, sowie gegen Neokolonialismus und Kolonialismus.

· Die notwendige historische Veränderung kann keine formelle Angelegenheit sein,

kein reiner Austausch von Personen. Sie bedeutet die Veränderung des

herrschenden kapitalistischen Systems als Ursache der Krisen und der

gravierenden Probleme, die die Menschheit lösen muss.

· Die andere, gerechte Welt, die wir wollen, schließt viele Bewegungen und

Kämpfe, Erfahrungen und Organisationen ein.

· Viele von uns arbeiten für eine sozialistische Alternative als Antwort auf die

Wünsche und Träume von einer besseren Welt. Doch die Vorstellungen davon

sind sehr unterschiedlich. Deswegen halten wir eine große Perspektivdiskussion

für notwendig in den vielfältigen Kämpfen der Frauen: gegen die sexuelle

Ausbeutung, Frauen-/Kinderhandel, für gleiche Löhne und das Recht auf würdige und sichere Arbeit, soziale Rechte, den Schutz der Umwelt, gegen Rassismus und Ausländerhass, für das Recht auf gleichberechtigte politische Beteiligung etc.

· Für all das muss die weltweite kämpferische Frauenbewegung eng zusammen arbeiten, sich zusammenschließen und koordinieren, Freundschaft schließen, voneinander lernen und gemeinsam kämpfen. Das ist die wichtigste Botschaft dieser begeisternden ersten Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen 2011 in Caracas/ Venezuela.

· Die entscheidende Basis dafür sind die kämpferischen Frauenbewegungen der einzelnen Länder, die Gewinnung der ausgebeuteten und unterdrückten Frauen, der fortschrittlichen, demokratischen, intellektuellen Frauen, Wissenschaftlerinnen, Künstler und jungen Frauen.

· Wir wollen weitere Weltfrauenkonferenzen der Basisfrauen durchführen als Höhepunkte in der Entwicklung und Stärkung der nationalen, regionalen, kontinentalen und internationalen Frauenbewegung! Sie sollen künftig alle 5 Jahre in jeweils einem anderen Kontinent oder Region stattfinden.

· Innerhalb eines Jahres werten wir die vielfältigen Erfahrungen dieser 1. Weltfrauenkonferenz aus, um die erreichten Erfolge und Schwächen im Prozess der Vorbereitung und Durchführung festzuhalten.

· In dieser Zeit finden nationale ebenso wie regionale/kontinentale Treffen statt. Sie werden vorbereitet vom bisherigen Initiatorinnenkomitee, das

provisorisch weiter

arbeiten wird bis in einem Jahr das endgültige weltweite Komitee feststeht.

· Auf den kontinentalen oder regionalen Treffen (Asien, Afrika, Naher/ Mittlerer Osten, Europa, Lateinamerika, Nordamerika) werden die Vertreterinnen bestimmt.

Das sind pro Region/Kontinent zwei Hauptvertreterinnen sowie je zwei

Ersatzfrauen. Diese Zusammensetzung kann entsprechend den Notwendigkeiten

in der Vorbereitung der zweiten Weltfrauenkonferenz erweitert werden. Sobald

der Austragungsort für die nächste Weltfrauenkonferenz feststeht, kommen aus

dieser Region/Kontinent zwei Frauen zusätzlich in das weltweite

Vorbereitungskomitee.

· Die Bestimmung der Vertreterinnen für das weltweite Vorbereitungskomitee der

zweiten Konferenz muss Ergebnis eines demokratischen Prozesses sein, der die

kämpferische Frauenbewegung einbezieht und stärkt.

· Das weltweite Vorbereitungskomitee der zweiten Konferenz hat koordinierende

Funktion. Es stellt keine Organisation oder politische Struktur dar. Es arbeitet

demokratisch, auf Augenhöhe und respektiert die Autonomie der teilnehmenden

Länder und Organisationen; es arbeitet aufbauend auf den Prinzipien und den

grundlegenden Dokumenten, die für die erste Weltfrauenkonferenz beschlossen

wurden.

· Wir wollen die kämpferische Frauenbewegung in jedem Land entwickeln und

konzentrieren unsere Zusammenarbeit auf drei weltweite

Kampftage der
kämpferischen Frauenbewegung. Darüber hinaus werden wir
verschiedene
Formen des Kampfs, der Solidarität und der Mobilisierung
entwickeln. Wir werden
die Beschlüsse verbreiten, die von den Frauen während der
Generalversammlung
der Delegierten und in den Workshops beschlossen wurden.

- Das ganze Jahr machen wir eine Vorbereitungskampagne zum
8. März, um seine
historische Bedeutung zurück zu erobern als Tag des Andenkens
und des
Kampfs der Frauen, die auf der ganzen Welt für ihre Rechte und
Befreiung,
gegen die kapitalistische Herrschaft, gegen das Patriarchat,
gegen Imperialismus
und für die Befreiung der Menschheit kämpfen.

- Wir beteiligen uns am 1. Mai, dem internationalen Kampftag
der
Arbeiterbewegung. Dort nehmen wir besonders Stellung für die
Rechte der
Arbeiterinnen und gegen ausbeuterische Kinderarbeit.

- Am 25. November, dem Tag gegen Gewalt an Frauen, bekämpfen
wir alle
Formen der Gewalt gegen Frauen! Besonders klagen wir Gewalt
als Folge
imperialistischer Aggressionen und Kriege gegen die Völker an,
in denen die
Frauen zu Opfern und Kriegstrophäen werden.

- Wir erklären, dass der Kampf der weltweiten kämpferischen
Frauenbewegung ein
unabdingbarer Teil des Kampfs der Arbeiter, der Völker und der
ganzen
Menschheit für ihre Emanzipation ist.

- Organisieren wir die Frauen! Entwickeln wir gemeinsam die
bestehende
Internetseite, damit sie zur attraktiven Seite der

Weltfrauenkonferenz wird.

· Arbeiten wir zusammen über Länder- und Sprachgrenzen hinweg!
Nutzen wir die
reichhaltigen Potenziale unserer Erfahrungen und Kulturen!
Nutzen wir die
unterschiedlichen Formen der Kommunikation, Koordinierung und
Kooperation
um unsere gemeinsame Arbeit zu vertiefen und zu erweitern.
Durchbrechen wir
alle Schranken mit Hilfe von alternativer Kommunikation und
gegenseitiger
Solidarität, um die kämpferische Weltfrauenbewegung zu
stärken.

Es leben die Weltkonferenzen der kämpferischen Frauenbewegung!
Vorwärts mit der Befreiung der Frau und der Menschheit!
Das ist unsere Aufgabe und Herausforderung für das 21.
Jahrhundert.